



TIROLER KUNSTKATASTER

Inv. Nr.: 23574

Erfasst am: 08.06.2004 **Bearbeiter/in:** Schmid-Pittl

Fotonr.: KI378_10

Archivgegenst.: Denkmal unbeweglich Kunstkataster

Aufnahme: Juni 2004



Objekt-Kategorie: Museum

Objekt-Bezeichn.: Heimatmuseum Kitzbühel

Polit. Gemeinde: 70411 Kitzbühel

Ortsteil: Hinterstadt

Adresse: Hinterstadt 32

Datierung: 12., M., 16., 1. H., 18., 1708, 1718 (nach), 20., 1995, 1998, 21., 2003 **Von:** 1150 **Bis:** 2003

Diözese: Salzburg

Polit. Bezirk: Kitzbühel

Kurzbeschreibung: Der Komplex besteht aus einem ehemaligen Getreidekasten und einem ehemaligen Stadtturm und bildet die Südecke der Altstadtverbauung. Die Stadtseite des Komplexes ist durch die Nachbarhäuser komplett verbaut, die Stadtaußenseiten stehen frei.

Viergeschoßiger Baukomplex über rechteckigem Grundriss, Eckturm aus der Mitte des 12.

Jahrhunderts, Kornkasten erste Hälfte des 16. Jahrhunderts an Stelle der Stadtmauer errichtet, 1708 in den Obergeschoßen des Kornkastens Balkendecken eingezogen, nach 1718 wurde der Turm verkürzt und mit dem Kornkasten einheitlich verdacht. 2003 Neugestaltung des Stadtmuseums.

Der ehemalige Kornkasten mit Satteldach ist viergeschoßig und dreiachsig. Die Fenster zeigen an der Südostseite steinerne, gestuft profilierte und gefaste Rahmungen mit Durchsteckgittern. Die östlichste Achse an der Stadtseite ist durch einen Zwischenbau mit breitem Tor und tonnengewölbtem Durchfahrt an die Bezirkshauptmannschaft angegliedert. Die Durchfahrt führt in einen Innenhof mit Schwibbögen, der überdacht wurde. Im Innenhof ebenfalls Rechteckfenster mit Durchsteckgittern. Innen im Erdgeschoß mehrfach geteilte, kreuzgratgewölbte Halle, mit quadratischen Pfeilern, in den Obergeschoßen Balkendecken. Im Dachboden Spindelwinde.



TIROLER KUNSTKATASTER

Der im Südwesten folgende mehrgeschoßige Turm zeigt an der Stadtaußenseite unregelmäßig angeordnete Rechteckfenster, das Dach schließt an der Südwestseite mit einem Walm. Gegen Nordwesten hin schließt nach dem Innenhof ein Anbau mit Rundbogenportal und Pultdach an, der an der Außenseite bis zum Turmdach reicht und eine Treppe beinhaltet. Innen im Turmkeller Tonnengewölbe mit Stichkappen, ansonsten Balkendecken und Türen mit steinernen Laibungen. [aktualisiert, Wiesauer 2020]

- Literatur:** Matthias Boeckl, Kreative Querköpfe. Neue Architektur aus Tirol, in: Tirol ... immer einen Urlaub wert, Nr. 64, Sommer 2004, S. 19-32.
Wido Sieberer, Museum Kitzbüchel, in: Tirol ... immer einen Urlaub wert, Winter 2004/05, Nr. 65, S. 87-92.
Stadtbuch Kitzbüchel, Bd. III, S. 90ff.
Dehio Tirol. Wien 1980, S. 426.
Kulturberichte aus Tirol. 63. Denkmalbericht, Juni 2012.
Weingartner, Josef, Hörmann, Magdalena. Die Burgen Tirols, Innsbruck-Wien-München 1981, S. 48f.

Quellen: TLA, Katastermappe 1855, KG Kitzbüchel, Kreis Innsbruck, Nr. 110, 111, Blatt 16.